

Haushaltsrede der CDU-Neckartenzlingen zum Haushalt 2017

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Gollert,
Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Sehr geehrte Vertreter der Presse,**

ich möchte mit dem Bemerken eröffnen, dass sich der diesjährige Haushalt besser als befürchtet darstellt.

Letztes Jahr wurden wir vorgewarnt. Die doppische Gemeindehaushaltsverordnung ließe wenig Gestaltungsspielraum für die anstehenden Aufgaben.

Auf den ersten Blick weist unser diesjähriger Haushalt auch einen Jahresfehlbetrag von annähernd 1,4 Mio. Euro aus.

Dieses Defizit ist jedoch kein strukturelles, sondern ganz wesentlich der Umstellung auf das neue Haushaltswesen geschuldet, wonach der Verwaltungshaushalt unverzüglich mit den Abschreibungen und Rückstellungen belastet wird und im Jahre Eins der Umstellung die Rücklagen naturgemäß 0,- Euro betragen.

Ein weiterer Faktor für das Defizit ist unsere hohe Steuerkraftsumme, die uns einerseits stolz macht, andererseits jedoch zur Zahlung von Transferaufwendungen in Höhe von nahezu 6 Mio. Euro verpflichtet. Ich spreche hier von der Kreis- u. Kommunalumlage.

Die Übergangsvorschriften der neuen Haushaltsleitlinien ermöglichen es uns jedoch bis einschließlich 2020 den Ausgleich dieses Defizits über die Einbringung aus unseren allgemeinen Rücklagen.

Per Dato belaufen sich diese auf weit über 6 Mio. Euro.

Trotz weltpolitischer Spannungen steht unsere nationale Wirtschaft besser dar denn je, so dass wir auch künftig mit hohen Steuereinnahmen rechnen dürfen. Dies kommt auch durch die Schätzung der Steuerkraftsumme zum Ausdruck. Wir werden daher in den Jahren bis einschließlich 2020 auch im Rahmen der neuen Haushaltsleitlinien genügend Sonderrücklagen erwirtschaften und voraussichtlich unsere derzeitigen Rücklagen nicht verbrauchen.

Deshalb war es gut, die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht schon vergangenes Jahr angegangen zu sein.

Hierfür gilt der Lob der gesamten Verwaltung und insbesondere dem Kämmerer des Verwaltungsverbandes, Herrn Castro, der eben stets auf die schnelle Umstellung drängte. Wir haben keine Zeit verschenkt und haben nun 4 Jahre Zeit, Rücklagen auch im Rahmen des neuen Haushaltsrechts zu bilden.

Loben möchte ich jedoch auch dieses Gremium, das sich mehrheitlich und fraktionsübergreifend einig ist über die notwendigen Investitionsvorhaben.

Vieles wurde letztes Jahr auf den Weg gebracht. Unser Masterplan für die Schule steht. Erste konstruktive Gespräche mit den Bürgermeistern der schülerentsendenden Gemeinden und deren Gemeinderäte haben im Februar stattgefunden.

Unsere neue Geh- u. Radwegebrücke wird momentan fertiggestellt.

Die Komplettsanierung und der Neubau des Kindergartens Allemannenstraße wird zum Sommer fertig gestellt sein.

Hierauf können wir stolz sein!

Was können wir verbessern ?!

Wir müssen unsere Planungen schneller umsetzen, bzw. auch bereit sein, Teilleistungen aus den Planungen, die bereits im Haushalt eingestellt sind, vorzuziehen.

Wir dürfen nicht ausharren, Neckartenzlingen für die Bevölkerung noch attraktiver zu machen.

Wir sind stolz auf unseren Spielplatz „Gänsegarten“. Der Spielplatz ist wunderschön und erfreut sich einer riesigen Akzeptanz; nicht nur bei Kindern.

Wir müssen unsere anderen Spielplätze ebenso attraktiv machen. Die Spielplätze befinden sich in einem katastrophalen und ungepflegten Zustand.

Hierfür haben wir im Haushalt bereits 100.000,- Euro eingestellt.

Selbiges gilt für die Pflege der Rad- und Wanderwege. Nicht nur die Wege selber, sondern auch deren Beschilderung lassen zu wünschen übrig. Wir haben den wunderschönen Schönrainweg, der weder ausgeschildert, noch vernünftig begehbar ist.

Gelder sind im Haushalt eingestellt.

Gleiches gilt für die mangelhafte Attraktivität unserer Flüsse. Wir haben keine vernünftige Zuwegung zur Erms und zum Neckar. Wir müssen eine Infrastruktur schaffen, um das Naturerlebnis Erms und Neckar für die Bevölkerung auch zugänglich zu machen.

In unserem Masterplan ist das bereits vorgesehen und die Kosten hierfür stehen im Haushalt ebenfalls zur Verfügung.

Warum setzen wir diese geplanten Maßnahmen trotz hierfür vorhandener Mittel nicht rascher um.

Hierfür werben wir.

Wir werben auch für die Entwicklung neuer Wohngebiete.

Wir wissen, dass wir den Durchfahrts-Verkehr in und aus dem Ort über die Altdorfer-Str. fernhalten möchten.

Deswegen müssen wir die Planung der Zufahrt auf die Bundesstraße B 312 dieses Jahr durchführen.

Geld hierfür ist im Haushalt eingestellt.

Wir sehen jetzt wieder am Beispiel unserer Gewerbeplanung „Weidach“ wie wichtig die rechtzeitige Planung ist.

Dem Ersuchen der Gemeinde Bempflingen nach einer zusätzlichen Zufahrt für das Gewerbe-Gebiet „Hohlweg-Hagen“ stehen wir nunmehr nahezu mit leeren Händen gegenüber und können unsere eigenen Vorstellungen nicht hinlänglich darlegen.

Hier hätten wir ein gutes Stück weiter sein können, zumal die notwendige Planung im Haushalt bereits seit Jahren berücksichtigt ist.

Ich wünsche uns, dass es uns wie in der Vergangenheit, auch künftig gelingt, Neckartenzlingen voranzubringen und es gemeinsam schaffen, das Beste im Sinne der Neckartenzlinger Bürger zu beschließen.

Wir stimmen dem Haushalt zu.

Herzlichen Dank

Johannes Wittrock